

Politische Winter- und Sommerschule der Konrad-Adenauer-Stiftung für politikinteressierte Nachwuchskräfte in Georgien



Die Studenten erarbeiten inhaltliche Grundlagen der Außenpolitik (Gudauri/Georgien)



Die Präsentation der eigenen Standpunkte wird vorbereitet (Gudauri/Georgien)



Die Studenten machen sich ein eigenes Bild von der Arbeit und Vorgehensweise der EU Monitoring Mission (Mzcheta/Georgien)

Eine stabile Demokratie ist auf informierte und engagierte Bürger angewiesen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) organisiert jedes Jahr eine Politische Winter- und Sommerschule zur Fortbildung politikinteressierter Nachwuchskräfte.

Politische Sommerschule 2008 in Batumi

Im Juni 2008 kamen Studenten aus Georgien auf Einladung der KAS am Schwarzen Meer in Batumi zusammen und lernten grundlegende Konzepte der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie der Umweltpolitik kennen. Die jungen Teilnehmer übten, aus dem vermittelten Wissen inhaltliche Positionen zu formulieren und diese auch in der Diskussion zu vertreten. Was kann der Markt alleine regeln? Wieviel soziale Fürsorge kann sich Georgien leisten? Verbrauche ich zu viele Ressourcen mit meinem Lebensstil? Was bedeutet das für mein Land und unsere Erde? Die deutschen Experten Dr. Güter Dill (Wirtschafts- und Sozialpolitik) und Dr. Lutz Mez von der Freien Universität Berlin (Umweltpolitik) brachten den Teilnehmern in Vorträgen, Gruppenarbeiten und Exkursionen diese und weitere komplexe Zusammenhänge nahe.

Politische Winterschule 2009 in Gudauri

Im Februar 2009 wurden dieselben Teilnehmer im Rahmen der Politischen Winterschule zu Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik sowie zur Energiepolitik fortgebildet.

Dustin Dehéz von der Freien Universität Berlin brachte den Teilnehmern in Vorträgen und Diskussionsrunden die Grundprinzipien

von Außen- und Sicherheitspolitik nahe. Insbesondere der Krieg zwischen der Russischen Föderation und Georgien im August 2008 wurde analysiert. Um den Teilnehmern eine praktische Vorstellung von internationaler Politik zu geben, referierte ein Diplomat über den Verhandlungsprozess der Kosovo-Statusfrage. Zudem konnte eine Exkursion zum Fieldoffice „Mzcheta“ der EU Monitoring-Mission in Georgien organisiert werden. Die Studenten hatten die Möglichkeit, eine Patrouille der EUMM zu begleiten und sich so ein eigenes Bild von der Arbeit und Vorgehensweise der EUMM zu machen. Die EUMM überwacht die Implementierung der Abkommen vom 12. August und vom 8. September 2008 – insbesondere den Rückzug bewaffneter russischer und georgischer Kräfte auf die Positionen vor Ausbruch der Kampfhandlungen.

Antje Nötzold von der Technischen Universität Chemnitz ging im zweiten Teil der Winterschule spezifisch auf energiepolitische Fragestellungen und deren Bedeutung für Georgiens Außenpolitik ein. In einem Planspiel simulierten die Teilnehmer Verhandlungen über Energieressourcen und konnten so Verhandlungsfertigkeiten erwerben.

Wie geht es weiter?

Die Politische Winter- und Sommerschule der Konrad-Adenauer-Stiftung im Südkaukasus wird im Kursjahr 2009/2010 mit Mitgliedern aus den Jugendorganisationen der Parteien fortgeführt, die der KAS in Georgien und Armenien nahe stehen. Alle Teilnehmer der Politischen Winter- und Sommerschule der KAS bilden ein Alumni-Netzwerk.